

22 Fragen an Sergej Crasovschi

„Als Weißbier kommt nur Andechser in Frage“

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DAS INVESTMENT ändert das. In dieser Ausgabe: Sergej Crasovschi, Manager des Absolute Return Multi Premium

1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?

Prägend waren sicherlich meine ersten Gehversuche an der Börse mit Aktien und Optionsscheinen während der Banklehre. Nur gut, dass ich damals noch nicht über größere Beträge verfügt habe ...

2. Wären Sie nicht Fondsmanager geworden, wären Sie heute ...

... Winzer in Südafrika

3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?

Ein einzelnes Vorbild habe ich nicht. Während meiner beruflichen Karriere habe ich sehr viele Menschen getroffen, von denen ich etwas lernen konnte. Meine erste Chefin war in Bezug auf Mitarbeiterführung und -motivation herausragend

4. Welche andere Persönlichkeit imponiert Ihnen oder fasziniert Sie?

Mir imponieren grundsätzlich Menschen, die eine eigene Meinung haben, diese klar artikulieren und, wenn nötig, auch gegen den Mainstream vertreten. Ansonsten finde ich es faszinierend, wie der Profi-Golfer [Ernie Els](#) es geschafft hat, meine beiden Hobbys Golf und Wein so erfolgreich zu vereinen

5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?

Als Anhänger von Derivaten empfehle ich zum Einstieg „[Options, Futures and other Derivatives](#)“ von [John C. Hull](#)

DAS INVESTMENT

6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?

Ich orientiere mich nicht an Benchmarks oder anderen Fonds, sondern verfolge mit dem Absolute Return Multi Premium ein klares Ertrags-Risiko-Profil mit einem jährlichen Renditeziel von 4 bis 5 Prozent bei einstelliger Volatilität, das ich für meine Investoren erreichen möchte. Und falls es doch mal schlechter laufen sollte, bin ich grundsätzlich ein Mensch mit ausreichend Eigenmotivation

7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?

Positives Feedback von Investoren und weitere Zuflüsse in meinen Fonds freuen mich sehr und sind Bestätigung für eine gute Leistung. In Kombination mit einer guten Flasche Rotwein ist es dann besonderes schmackhaft

8. Ihr bislang schönsten Erlebnis als Fondsmanager?

Im vergangenen Jahr gab es einige schöne Erlebnisse, Höhepunkte waren sicherlich die Auflage meines ersten eigenen Fonds sowie das Übertreffen der selbst gesteckten Ziele in Bezug auf Performance und Fondsvolumen

9. Welchem verpassten Investment trauern Sie noch heute nach?

Opportunitäten kommen und gehen, zum Trauern bleibt da wenig Zeit. Manchmal verpasst man eine Chance, doch meist tun sich später andere Gelegenheiten auf. Grundsätzlich habe ich anfangs den politischen Willen zur Rettung von ökonomisch nicht sinnvollen Projekten unterschätzt, und deshalb sicherlich vorhandene Opportunitäten nicht voll genutzt

10. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?

Da fallen mir diverse Dinge ein, von der aktuellen Politik bis hin zu einer schlechten Golfrunde. Meist ist der Ärger aber schnell wieder vergessen und manchmal auch nur verdrängt

11. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?

Jedem, den es interessiert. Ansonsten behalte ich es für mich

12. Was sammeln Sie?

Guten Wein. Allerdings nur für den Eigenverbrauch mit guten Freunden

DAS INVESTMENT

13. Ihre liebste TV-Serie oder Ihr liebster Kinofilm?

Generell das Action-Genre, auch wenn ich für TV oder Kino zuletzt kaum Zeit gehabt habe. Die Bourne-Filmreihe schaue ich immer wieder gerne an

14. Und Ihr Lieblings-Song?

Neben aktuellen Charts am liebsten alles von Johnny Cash

15. Die nützlichste App auf Ihrem Handy?

Ganz klar WhatsApp

16. Fußball ist für mich...

... ein schöner Mannschaftssport, der viel Emotionen verursachen kann

17. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?

Generell besitze ich keine klassischen Luxusartikel wie teure Uhren oder Oldtimer. Auf einen sehr guten Bordeaux in netter Gesellschaft möchte ich allerdings ungern verzichten müssen

18. Welches Streitthema kehrt bei Ihnen zu Hause immer wieder?

Meine Frau und ich diskutieren immer wieder den besseren Lebensmittelpunkt für uns und unsere Kinder: Deutschland oder Südafrika?

19. Mein Urlaub ist perfekt, wenn ...

... die Familie glücklich ist und wir idealerweise gemeinsam eine Runde Golf spielen. Generell ziehe ich die Alpenregion jeder Großstadt vor

20. Wein oder Bier zum Essen?

Das kommt auf das Essen an. Gerne ein Glas Rot- oder Weißwein. Als Weißbier kommt allerdings nur das Andechser in Frage

21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?

Meine Frau und ich unterstützen seit vielen Jahren mehrere Kinder in Afrika durch das

Kinderhilfswerk [Plan International](#)

22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?

Sollte ich mich durchsetzen, dann gehen wir wahrscheinlich nach Bayern zurück. Sollte meine Frau sich durchsetzen, dann werden wir irgendwo am Strand in Südafrika alt werden

Über Sergej Crasovschi: *Der 1979 geborene Münchner studiert nach Abitur und Banklehre Betriebswirtschaftslehre an der [Frankfurt School of Finance & Management](#) und der [Universität Stellenbosch](#) in Südafrika. Nach dem Abschluss 2006 arbeitet Crasovschi zunächst für JP Morgan in London, wo er sich auf das Thema Multi-Asset spezialisiert. Nach weiteren Stationen bei Dekabank, Nomura und Citigroup gründet er im April 2016 seine eigene Beratungsgesellschaft Portfolio Advice und managt seither den [Absolute Return Multi Premium](#)*

Dieser Artikel erschien am **31.08.2017** unter folgendem Link:

<http://www.dasinvestment.com/22-fragen-an-sergej-crasovschi-als-weissbier-kommt-nur-andechser-in-frage/>